

Brackmann, Albert, Göttingen,

an [Eust. Dümmler]

1898-1900

Inhalt: ⁵ 4 Stck. = ⁷ 12 Bl. 5 Blatt

277

Göttingen, den 18. November
1898.

Sein Gefasstgeborn,
sehr großer sein Gefasst!

Im Anstehen des Herrn Professor
Dr. Kasper überstand ich unter
den von ihm mitgetheilten
Erkenntnissen die der Kasper,
insbesondere die Mitteilung über
die 18 Gefasst für den Kasper
Alkohol anfangen 125 Wert

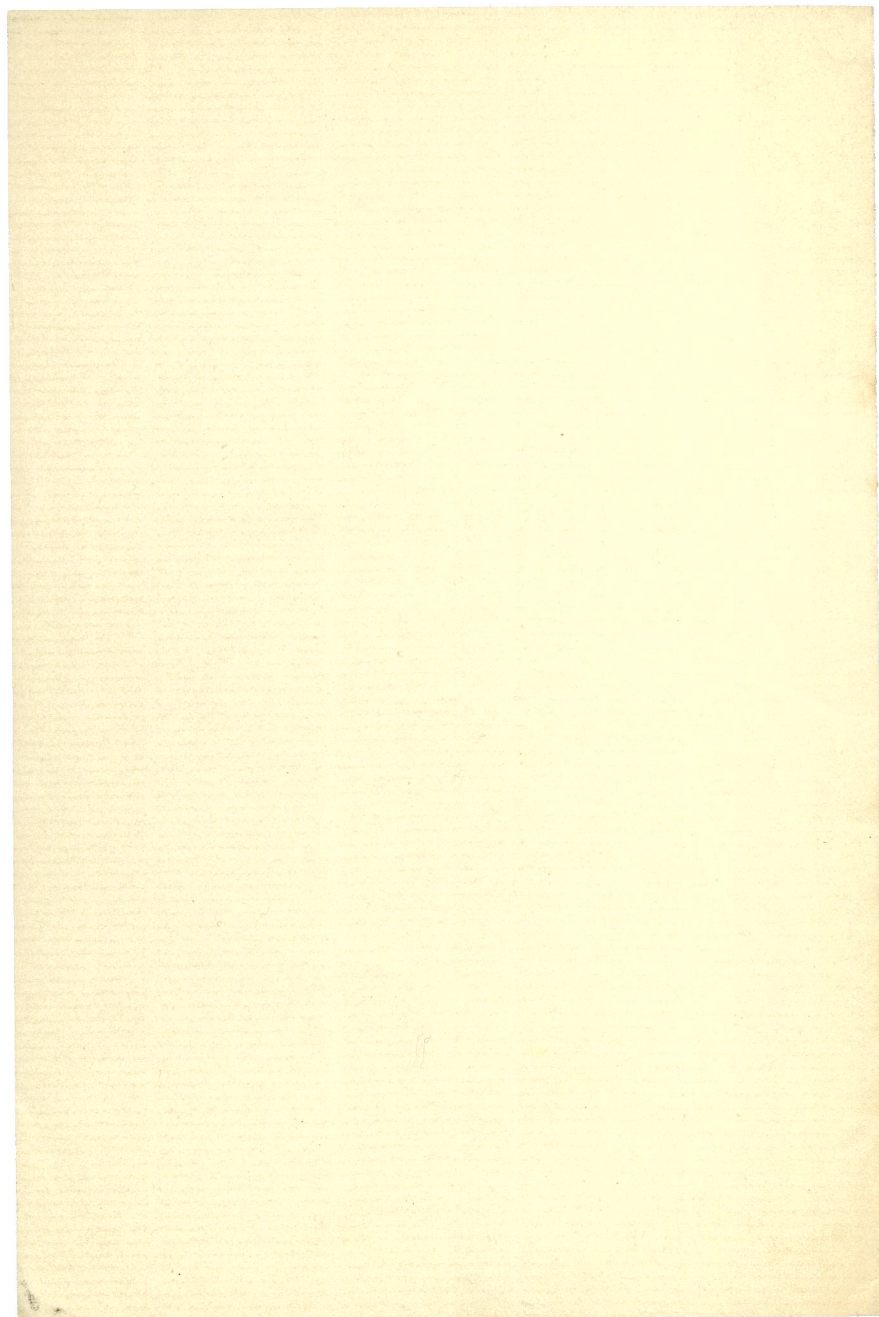
Jüngling müßt ich mirinnen ge,
gepumpten Druck und sprachen
für den rothen Land der Gesta
pontificum Romanorum, den
Jesu Hofsche Kiste mir vor
einigen Tagen überreicht ist.

Indem ich zum Tschluß be,
müßt, daß ich eines Gesessels,
oben gleichzeitig im Gange
meiner Doktorarbeit zu
übergeben mir solch,

geheim ist

eines Gesessels

ganz gepumpt und angebaut
Albert Lantmann.



Gefaschtes Ihre Gefaschtes!

2

Wenden Sie die große Güte haben, wie ein
italienisches Lungen-Erkrankung pferben, wie ich
bei Herrn J^h. Schwalbe gefaschtes haben, zu
finden. Ich bin hier in die Lunge gekommen,
nicht schon zu bedürfen. Seit dem 31. März
bleibe ich hier in Firenze, Via Panzani
2 p.^{III}, dann Roma, fern in posta.

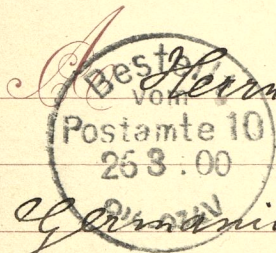
mit besten Dank im Vorwärt
Zufern ich als Ihr ganz gefaschtes
Albert Brackmann

NB. Sul lato anteriore della presente si scrive soltanto l'indirizzo.

CARTOLINA POSTALE ITALIANA
(CARTE POSTALE D'ITALIE).



98



Beste Herrn Geheimrat Professor

F. Summner

Germania

Berlin W.

Freipost Auguststr. 53

Rom, den 15. April 1903

Gef. Freund
Ihrer Gefinnung Oberratsinspektor!

Gefallen Sie mir, wenn aber
noch ein Litz. vortragen zu
sollen.

Denn ich von den Jahren d. Schwelme
und schiller für, ist ihnen infolge
von von ihnen ungeschickten fangst,
lang seitend der besten Zeit.
Sofort einen längeren Arbeitszeit
in der besten Libretto

versandt werden. Da nun
das von mir für zu beabsich-
tete Material aufgewandt,
die Aufbringung ist, so würde
mir ein Fortsetzung
der täglichen Arbeitszeit sehr
willkommen sein. Ich möchte
in dieser Zeit geschnitten sein,
kann, mich abzufallen in die
genannten Jahren der frischen
Kraften Gesundheit anneh-
men zu wollen, damit ein
von mir angeordnet Geschäft
auf Grund dieser Angelegenheit

bevollzogen werden. Ich werde
wegen am Donnerstag nach
Montecassino, dem nach Be-
lastung und Kapel und Kaser
in 14 Tagen nach Rom zu-
rück. Ich würde für mich
tunlich von großer Wichtig-
keit sein, wenn gleich die
Arbeitszeit der nächsten
Arbeitszeit gewinnen zu kö-
nnen. - Ich würde mich zu-
gleich, mein frisches Adress
mitzuteilen, unter der mich
mein Brief verstand meine

14 trigen Abends fast an-
wies worden:

Bandi Kuroi 24^{II}.

Wit den besten Winkeln
für eine baldige völlige
Winterstellung von Herrn
Hofrath, von dem ich durch Herrn
St. Schwalm zu meinem großen
Bedauern gehört habe,

geheim ist

als Ihr

gehorh. Diener

A. Brackmann.

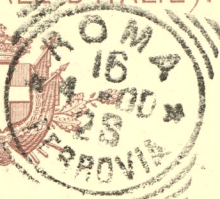
Gefahrungsloser Juch Gefinnung Baraginsingestalt! Aug 4
Nur der Absicht ungetrübte Cassino erlaubt ich mir noch
die Bitte anzugehen, mein Gefühl und die 2. Rate der
Reisekosten von Herrn Dr. Schwalbe senden zu wollen, der
mir bald mit meinem Rückkehr mitbringen
wird. Herr Dr. Schwalbe, der sich bestant unges.
zu liest, ist bereits unterrichtet.

Ihr ganz gehorsamster und ergebener
A. Brackmann.

NB. Sul lato anteriore della presente si scrive soltanto l'indirizzo.

CARTOLINA POSTALE ITALIANA

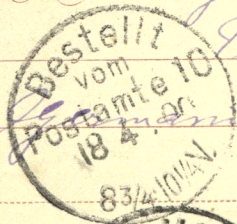
(CARTE POSTALE D'ITALIE).



99

Herrn Geheimen Oberregierungsath

Professor Dr. Kümmler



Berlin

Kriegerin Bogzopfr. 74/25

Göttingen, den 25. September
1900.

Gefesselter Junge
Gefesselter Oberrheinischer!

Es ist mir sehr lieb, daß du zur Zeit wieder
in Berlin weilst, so möchte ich mir es,
lieben, wenn du die Mitteilung zu machen,
daß ich Ende August den Brief über
mein Plaisir von Herrn Professor Breslau
abgeprunt habe. Der Brief, so kurz wie
möglich gefaltet, mußte zu dir zum
Aufgange des von mir besuchten Aufsatz
und Bibliotheken mit Angabe des dortigen
und interessierenden Materials, dem
eine Zusammenstellung und sonstige

kurze Beschreibung der von mir gefundenen
Handschriften 1. des Liber pontificalis selbst,
2. seiner Fortsetzungen, 3. des Fingeralbums.
In letzterem finde ich mich nicht auf
die Angabe der Handschriften des Vitae Gre-
gorii beschränkt, sondern auch die der anderen
Fingeralbums enthält, die zum künftigen Nutzen
des wissl nicht nur die Vitae des Gregor aufzu-
heben müßte, sondern auch die der anderen Päpste,
wenn nicht der Vollständigkeit halber alle,
so jedenfalls die wichtigsten, wie die des
Lilvester, Martin's I u. d. Ein Kupfer-
stempel, ob der Brief angekommen ist, habe
ich nicht; hauptsächlich findet es baldige Auf-
nahme.

Mein Begleit ist der Herr von selbst, ge-
wollt und in eine Kiste verpackt, nach Berlin
geschickt worden.

Da somit meine Thätigkeit für die Monu-
menta Germaniae abgelaufen ist, so müßte
ich mich dringend zwingen lassen, so-
wohl der Herr Professor Oberrhein, als
auch die anderen meine künftigen Lu-
stigen Ansehen geben, daß ich, wenn meine
Arbeiten abgefließen sind, von demselben vor-
setzen zu können, die die Aufsicht
geübt und dem Herrn der Weiterarbeit
entgegen zu setzen. Vielleicht gibt mir
späterhin eine von mir angelegte Aufstellung
des Oberrhein in Berlin die Gelegenheit,
mich Ihnen persönlich vorzustellen und wenn
müll mich in der einen oder anderen Weise
tun die Monumente mitzuteilen zu können
zu können.

Herr Professor Hehr, der sich nach Italien
abgeschickt ist und vorzeitig in Rom zurück-
kommen wird, läßt sich Ihnen gesondert melden.

Ich; so ist in Leipzig, daß ein von ihm
Witte Brief an ein gewisses Brief nicht
in Ihre Hände gelangt ist.

Sehr geehrte Herr und Frau

Albert Lohmann.